

Zehn Jahre Sparda-Stiftung gleich vier Millionen Euro für Kunstprojekte

Museen fördern: von Bottrop bis Düsseldorf

Düsseldorf, 15.04.2014. Museen zu unterstützen und die Menschen in der Region für Kunst zu interessieren, ist der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales schon lange wichtig. Seit 2006 fördert sie intensiv Ausstellung und hat inzwischen insgesamt rund vier Millionen Euro für Kunstförderungen und -preise ausgegeben. Dabei ist das zur Verfügung stehende Budget stetig gestiegen: In ihrem Jubiläumsjahr – die Sparda-Stiftung gibt es inzwischen seit zehn Jahren – sind rund 500.000 Euro allein in künstlerische Projekte geflossen. Das ist etwa ein Drittel der zur Verfügung stehenden Gelder und zeigt, wie wichtig der Bereich ist.

In diesem Jahr sieben Ausstellungen

„2014 engagieren wir uns für sieben Ausstellungen in Museen der Region“, erklärt Andreas Lösing, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West und einer der beiden Vorstände der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales. Darunter sind Projekte in Bottrop, Köln, Krefeld und Leverkusen sowie Düsseldorf. Aktuell läuft im K21 der Landeshauptstadt beispielsweise die Ausstellung „Unter der Erde – von Kafka bis Kippenberger“ der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. Dabei geht es um Werke, die sich mit dem Lebensraum unter der Erdoberfläche auseinandersetzen: etwa Bunker, Keller oder Tunnel. Zusätzlich zu dieser Ausstellungsförderung lässt die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales in diesem Jahr acht Kunstvereinen eine Jubiläumsförderung von insgesamt 50.000 Euro zukommen (vgl. dazu die Berichterstattung der Sparda-Stiftung im März).

Gesellschaftliche Impulse setzen

Zu den Kooperationspartnern der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales gehören Museen im gesamten Geschäftsgebiet der Sparda-Bank West – darunter renommierte Häuser am Niederrhein, im Ruhrgebiet, dem Bergischen Land oder dem Kölner Raum. Schwerpunkt der Förderung sind Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst. „Wir verstehen moderne Werke als Impulsgeber für

die Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, Kunst in den Alltag zu tragen und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen“, erklärt Ursula Wißborn, ebenfalls Vorstand der Sparda-Stiftung.

Langfristige Partner

Wie die Museen ihre Fördermittel verwenden, bleibt ihnen überlassen. Sie können die Ausstellungsförderung etwa für das Konzept, Leihgaben, Transportkosten, den Katalog, Werbung oder ein begleitendes Vermittlungsprogramm einsetzen. In manchen Fällen ist die Stiftung alleiniger Förderer, meist deckt sie einen Teil des Gesamtbudgets ab – gegebenenfalls gemeinsam mit anderen Sponsoren wie beispielsweise der Kunststiftung NRW. Die Zusammenarbeit mit den Museen hat sich dabei über die Jahre entwickelt: Ursula Wißborn berichtet: „Mit den meisten Häusern arbeiten wir schon lange zusammen und es ist ein sehr vertrauensvolles Verhältnis entstanden. Das kommt den Ausstellungen natürlich zugute.“

Über die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West unterstützt seit ihrer Gründung 2004 verschiedene gemeinnützige Projekte. Ziel ist stets, dem Gemeinwohl zu nützen und sich nachhaltig für die Menschen in der Region einzusetzen. Allein im Jahr 2013 hat die Stiftung 1,45 Millionen Euro für über 39 Projekte und Initiativen in ihren Schwerpunkten Kunst, Kultur und Soziales zur Verfügung gestellt. Dabei geht es stets darum, im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens eine vielfältige Gesellschaft zu prägen. Mehr über die verschiedenen Projekte und die Werte der Sparda-Stiftung unter www.stiftung-sparda-west.de oder bei Facebook unter www.facebook.com/stiftung.sparda.west

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00

Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: ursula.wissborn@sparda-west.de